

## **Armutsrisiko in Sachsen-Anhalt: Junge Menschen besonders betroffen**

Junge Menschen in Sachsen-Anhalt von Armut bedroht: Statistische Daten zeigen höheres Risiko bei 18-25-Jährigen. Erfahren Sie mehr.

### **Junge Menschen in Sachsen-Anhalt: Herausforderungen der Armutsbekämpfung**

Die aktuellen Zahlen des Mikrozensus zeigen, dass junge Menschen in Sachsen-Anhalt mit besonderen Herausforderungen im Kampf gegen Armut konfrontiert sind. Insbesondere Frauen im Alter von 18 bis 25 Jahren und Männer in derselben Altersgruppe sind mit einem erhöhten Armutsrisiko konfrontiert. Aber auch andere Bevölkerungsgruppen wie Erwerbslose, Eltern mit mehreren Kindern, Alleinerziehende und Personen mit niedrigem Qualifikationsniveau sind von Armut bedroht.

Die Daten weisen darauf hin, dass insgesamt 15,4 Prozent der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt armutsgefährdet sind, wobei in der Region Halle/Saale das höchste Armutsrisiko besteht. Im Gegensatz dazu zeigt die Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg eine niedrigere Armutsgefährdungsquote. Obwohl Sachsen-Anhalt unter dem Bundesdurchschnitt liegt, bleibt die Armutsproblematik in diesem Bereich eine wichtige soziale Herausforderung.

Um die Armutsbekämpfung gezielt anzugehen, sind Maßnahmen erforderlich, die auf die spezifischen Bedürfnisse junger Menschen und gefährdeter Bevölkerungsgruppen zugeschnitten sind. Dies erfordert eine ganzheitliche Strategie, die Bildung,

Beschäftigungsmöglichkeiten und soziale Unterstützung kombiniert, um langfristige Lösungen zu fördern.

Es ist wichtig, dass die Regierung von Sachsen-Anhalt und lokale Organisationen zusammenarbeiten, um die strukturellen Ursachen von Armut anzugehen und die Lebensbedingungen der am stärksten gefährdeten Bevölkerungsgruppen zu verbessern. Durch eine koordinierte und nachhaltige Vorgehensweise kann die Armutsbekämpfung effektiv vorangetrieben werden und dazu beitragen, die soziale Gerechtigkeit in der Region zu stärken.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**